

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
A. Fragestellung	2
B. Forschungsstand.....	2
C. Quellenlage	4
D. Aufbau der Untersuchung	6
Teil 1: Historischer Abriss der Gesetzgebung zum Warenzeichen- und Markenrecht.....	9
A. Die Rechtslage vor dem Markenschutzgesetz von 1874	9
1. Die Ursprünge des Warenzeichen- und Markenrechts in Deutschland	9
2. Die einzelstaatlichen Regelungen.....	9
a) Die gesetzlichen Regelungen in Preußen	10
b) Die gesetzlichen Regelungen in Bayern	10
c) Die gesetzlichen Regelungen im französisch-bergischen Gebiet.....	11
3. Der Weg zu einer einheitlichen Regelung	11
4. Die Periode des Strafschutzes.....	12
5. Die Entwicklung der Funktionen der Marke bzw. des Warenzeichens ...	13
B. Das Gesetz über den Markenschutz von 1874	15
1. Entstehungsgeschichte.....	15
2. Inhalt.....	16
3. Kritik an dem Gesetz durch die wirtschaftliche Praxis.....	17
C. Das Gesetz zum Schutz der Warenbezeichnungen von 1894 (WBzG).....	17
1. Entstehungsgeschichte.....	17
2. Inhalt.....	18
D. Das Warenzeichengesetz von 1936 (WZG)	20
E. Das Gesetz über den Schutz von Marken und sonstigen Kennzeichen – Markengesetz von 1995 (MarkenG)	21
1. Entstehungsgeschichte.....	21
2. Inhalt.....	23

Teil 2

A. Die reichsgerichtliche Rechtsprechung zum warenzeichenmäßigen Gebrauch unter Geltung des Gesetzes zum Schutz der Warenbezeichnungen von 1894.....	25
1. Einführung des Merkmals warenzeichenmäßiger Gebrauch durch das Reichsgericht.....	25
a) Das Urteil des Reichsgerichts vom 12. Juli 1901	25
b) Das Urteil des Reichsgerichts vom 02. Dezember 1896	27
c) Das Urteil des Reichsgerichts vom 02. Juni 1905.....	28
2. Begründung durch das Reichsgericht	29
3. Meinungsstand in der Literatur zum warenzeichenmäßigen Gebrauch unter Geltung des Gesetzes zum Schutz der Warenbezeichnungen von 1894	38
4. Beeinflussung der reichsgerichtlichen Rechtsprechung durch die zeitgenössische Literatur	45
5. Eigene Stellungnahme.....	47
a) Grammatische Auslegung.....	47
b) Historische Auslegung.....	49
c) Systematische Auslegung	56
d) Teleologische Auslegung.....	60
B. Die Rechtsprechung zum warenzeichenmäßigen Gebrauch unter Geltung des Warenzeichengesetzes von 1936.....	64
1. Begründung durch das Reichsgericht	64
2. Begründung durch den BGH	68
3. Meinungsstand in der Literatur zum warenzeichenmäßigen Gebrauch unter Geltung des Warenzeichengesetzes von 1936 und der Rechtsprechung des Reichsgerichts	72
4. Meinungsstand in der Literatur zum warenzeichenmäßigen Gebrauch unter Geltung des Warenzeichengesetzes von 1936 und der Rechtsprechung des BGH	75
5. Beeinflussung der reichsgerichtlichen Rechtsprechung durch die zeitgenössische Literatur	85
6. Beeinflussung der BGH-Rechtsprechung durch die zeitgenössische Literatur	85
7. Eigene Stellungnahme	88
a) Grammatische Auslegung.....	88
b) Historische Auslegung.....	93
c) Systematische Auslegung	101
d) Teleologische Auslegung.....	106

C. Die Rechtsprechung des BGH zum markenmäßigen Gebrauch im Rahmen des Benutzens in § 14 Abs. 2 MarkenG unter Geltung des Markengesetzes von 1995	112
1. Einführung des Merkmals markenmäßiger Gebrauch durch den BGH..	112
a) Das Urteil des BGH vom 15. Januar 1998	114
b) Das Urteil des BGH vom 05. März 1998	115
c) Das Urteil des BGH vom 18. Juni 1998.....	116
d) Das Urteil des BGH vom 06. Dezember 2001	116
2. Begründung durch den BGH	117
3. Meinungsstand in der Literatur zum markenmäßigen Gebrauch im Rahmen des Benutzens in § 14 Abs. 2 MarkenG unter Geltung des Markengesetzes von 1995	126
a) Befürworter eines markenmäßigen Gebrauchs im Rahmen des Benutzens in § 14 Abs. 2 MarkenG	127
b) Gegner eines markenmäßigen Gebrauchs im Rahmen des Benutzens in § 14 Abs. 2 MarkenG	132
c) Vertreter einer differenzierten Meinung, was die Frage eines markenmäßigen Gebrauchs im Rahmen des Benutzens in § 14 Abs. 2 MarkenG anbetrifft	140
4. Beeinflussung der BGH-Rechtsprechung durch die zeitgenössische Literatur	144
5. Beeinflussung der BGH-Rechtsprechung durch die europäische Gesetzgebung und die Rechtsprechung des EuGH.....	146
6. Eigene Stellungnahme	150
a) Grammatische Auslegung	150
b) Historische Auslegung	153
c) Systematische Auslegung	159
d) Teleologische Auslegung	163
e) Europarechtskonforme Auslegung.....	174
aa) Grammatische Auslegung	175
bb) Historische Auslegung	178
cc) Systematische Auslegung	183
dd) Teleologische Auslegung	184
ee) Stellungnahme zur einschlägigen EuGH-Rechtsprechung	187
aaa) Die BMW-Entscheidung.....	187
(1) Sachverhalt und Entscheidungsgründe.....	187
(2) Auslegung und Anwendung durch den BGH	189
(3) Bewertung durch die Literatur	190
(4) Stellungnahme.....	191

bbb)	Die Hölderhoff-Entscheidung.....	193
(1)	Sachverhalt und Entscheidungsgründe.....	193
(2)	Auslegung und Anwendung durch den BGH.....	194
(3)	Bewertung durch die Literatur	195
(4)	Stellungnahme.....	195
ccc)	Die Arsenal-Entscheidung	198
(1)	Sachverhalt und Entscheidungsgründe.....	198
(2)	Auslegung und Anwendung durch den BGH.....	201
(3)	Bewertung durch die Literatur	203
(4)	Stellungnahme.....	205
ddd)	Die Adidas I-Entscheidung	208
(1)	Sachverhalt und Entscheidungsgründe.....	208
(2)	Auslegung und Anwendung durch den BGH.....	211
(3)	Bewertung durch die Literatur	211
(4)	Stellungnahme.....	211
eee)	Die Opel-Entscheidung.....	214
(1)	Sachverhalt und Entscheidungsgründe.....	214
(2)	Auslegung und Anwendung durch den BGH.....	216
(3)	Bewertung durch die Literatur	217
(4)	Stellungnahme.....	219
fff)	Die Céline-Entscheidung	222
(1)	Sachverhalt und Entscheidungsgründe.....	222
(2)	Auslegung und Anwendung durch den BGH.....	224
(3)	Bewertung durch die Literatur	224
(4)	Stellungnahme.....	226
ggg)	Die Adidas II-Entscheidung.....	228
(1)	Sachverhalt und Entscheidungsgründe.....	228
(2)	Auslegung und Anwendung durch den BGH.....	231
(3)	Bewertung durch die Literatur	232
(4)	Stellungnahme.....	232
hhh)	Die Entscheidungen zum Problem „vergleichende Werbung“.....	235
(1)	Sachverhalt und Entscheidungsgründe.....	235
(1.1)	Die O2-Entscheidung	235
(1.2)	Die L'Oréal-Entscheidung	237
(2)	Auslegung und Anwendung durch den BGH.....	239
(3)	Bewertung durch die Literatur	241
(4)	Stellungnahme.....	242
iii)	Die Entscheidungen zum Problem „Adword-Fälle“	248
(1)	Sachverhalt und Entscheidungsgründe.....	248

(1.1) Die Google und Google France-Entscheidung.....	248
(1.2) Die BergSpechte-Entscheidung.....	251
(1.3) Die Bananabay-Entscheidung	253
(1.4) Die Portakabin-Entscheidung.....	254
(2) Auslegung und Anwendung durch den BGH.....	256
(3) Bewertung durch die Literatur	256
(4) Stellungnahme.....	258
 Teil 3: Der warenzeichenmäßige Gebrauch in der Anwendung der §§ 12 und 13 des WBzG von 1894, der §§ 15 und 16 WZG von 1936 sowie der markenmäßige Gebrauch im Rahmen des Benutzens der §§ 14 Abs. 2 und 23 MarkenG von 1995 – eine zahlenmäßige Auswertung.....	263
A. Unter Geltung der Rechtsprechung des Reichsgerichts	263
1. Einleitung	263
2. Auswertungsmaterial	264
3. Auswahl der Rechtsprechungsquellen.....	264
a) Jahrbuch des Deutschen Rechts	265
b) Nachschlagewerk des Reichsgerichts Gesetzgebung des Deutschen Reichs.....	266
c) Einschlägige Literatur aus der maßgeblichen Zeit	266
d) Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivil- sowie Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen.....	266
4. Methode der Ermittlung der Entscheidungen	267
a) Jahrbuch des Deutschen Rechts	267
b) Nachschlagewerk des Reichsgerichts Gesetzgebung des Deutschen Reichs.....	267
c) Einschlägige Literatur aus der maßgeblichen Zeit	268
d) Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivil- sowie Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen.....	268
e) Ergebnis	270
5. Auswahlkriterien	270
6. Ergebnis der Auswertung	271
a) Einleitung.....	271
b) Ergebnisse.....	272
aa) Jahrbuch des Deutschen Rechts	272
bb) Nachschlagewerk des Reichsgerichts Gesetzgebung des Deutschen Reichs.....	272
cc) Einschlägige Literatur aus der maßgeblichen Zeit.....	273

dd) Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivil- sowie Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen.....	274
ee) Gesamtergebnis.....	274
c) Zusammenfassung	275
B. Unter Geltung der Rechtsprechung des BGH	276
1. Einleitung	276
2. Auswertungsmaterial	277
3. Auswahl der Rechtsprechungsquellen	277
a) Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen.....	277
b) In Juris enthaltene Entscheidungen des BGH in Zivilsachen.....	277
4. Methode der Ermittlung der Entscheidungen	278
a) Entscheidungen des BGH in Zivilsachen.....	278
b) In Juris enthaltene Entscheidungen des BGH in Zivilsachen.....	279
c) Ergebnis	280
5. Auswahlkriterien	280
6. Ergebnis der Auswertung	280
a) Einleitung.....	280
b) Ergebnisse.....	280
aa) Entscheidungen des BGH in Zivilsachen.....	280
bb) In Juris enthaltene Entscheidungen des BGH in Zivilsachen...	281
cc) Gesamtergebnis.....	282
c) Zusammenfassung	282
C. Gesamtergebnis der ausgewerteten Rechtsprechung.....	283
Teil 4: Zusammenfassung und Gesamtergebnis.....	287
Anhang	
Anhang 1: Tabellarische Auswertung Jahrbuch des Deutschen Rechts.....	293
Anhang 2: Tabellarische Auswertung Nachschlagewerk des Reichs- gerichts Gesetzgebung des Deutschen Reichs.....	296
Anhang 3: Tabellarische Auswertung der einschlägigen Literatur aus der maßgeblichen Zeit.....	300
Anhang 4: Tabellarische Auswertung der Entscheidungen des Reichs- gerichts in Zivil- sowie der Entscheidungen des Reichs- gerichts in Strafsachen	305
Anhang 5: Tabellarische Auswertung des Gesamtergebnisses der verschiedenen untersuchten Rechtsprechungsquellen unter Geltung des WBzG und WZG und der Rechtsprechung des Reichsgerichts	307

Anhang 6: Tabellarische Auswertung der Entscheidungen des BGH in Zivilsachen.....	316
Anhang 7: Tabellarische Auswertung der in Juris enthaltenen Entscheidungen des BGH in Zivilsachen.....	318
Anhang 8: Tabellarische Auswertung des Gesamtergebnisses der ver- schiedenen untersuchten Rechtsprechungsquellen unter Gel- tung des WZG und des MarkenG und der Rechtsprechung des BGH.....	329
Anhang 9: Tabellarische Auswertung des Gesamtergebnisses der verschiedenen untersuchten Rechtsprechungsquellen unter Geltung des WBzG, WZG und des MarkenG und der Rechtsprechung des Reichsgerichts sowie des BGH	347
Quellen- und Literaturverzeichnis	359
Register der zitierten Rechtsprechung	375